

## Bericht: Die VP ABB besichtigt das AZ-Mediencenter in Aarau am 21. Juni 2018

An diesem heissen Juli-Tag machten sich 35 interessierte Pensionierte unserer Vereinigung auf den Weg nach Aarau-Rohr. Treffpunkt war um 14.00 Uhr. Unser Gastgeber Roman Würsch hatte Erbarmen mit uns und holte uns vorzeitig in den kühleren Raum, wo für uns Getränke bereitgestellt waren. Als die ÖV-Fahrer eingetroffen waren, konnten wir den Vortrag von Herrn Würsch anhören. Er ist ein altgedientes und versiertes Mitglied des AZ-Medien-Centers.



Bei der Vorstellung des Unternehmens erfuhren wir, dass mehr als 1'170 Mitarbeitende in diesem Unternehmen tätig sind. Peter Wanner ist der Verleger und Verwaltungsratspräsident. 2 seiner Söhne sind ebenfalls in Führungsfunktionen tätig.

Der Betriebsaufwand von 218.5 Mio. CHF, -7% zu Vorjahr, kann nicht befriedigen. Gründe: Der erneute Rückgang des Werbemarktes.

Peter Wanner: „Wir sind überzeugt, dass man auch in Zukunft mit Medien und Qualitätsjournalismus Geld verdienen kann.“

Der Jahresgewinn 2017 liegt bei knapp 12 Mio. CHF.

Nach diesen und anderen Kennzahlen kam unser zweiter Führer Herr Marc Buck zu uns und wir teilten uns in 2 Gruppen auf.



Zunächst erfuhren wir, dass Farbbilder im Vierfarbendruck entstehen. Das heisst, dass für die Farben Cyan, Magenta, Yellow und Key jeweils separate Druckplatten erstellt werden müssen.



Sobald der Druck einjustiert ist, kann mit dem Druck der Zeitung begonnen werden. Im Papierlager sahen wir riesige Rollen Papier, teilweise über eine Tonne schwer. Der Rollenwechsel erfolgt bei voller Produktionsgeschwindigkeit. So werden pro Jahr ca. 17'000 Tonnen Papiervolumen verarbeitet. Das neue Zeitungsdrukzentrum wurde nach acht Monaten intensiver Montagearbeiten am 13.11.2014 eröffnet. Investitionen von über 20 Mio. CHF.



Die rund 150 000 Zeitungen werden von 50 Kleintransportern zwischen 24.00 – 04.00 Uhr spediert. Die rund 2'200 Verträgerinnen und Verträger sind dafür besorgt, dass unter der Woche verschiedene Tageszeitungen rechtzeitig in den Briefkästen sind.

Nächster Halt war im Fernsehstudio von Tele M1. Hier wird täglich ab 18.00 Uhr gesendet. Dabei ist die Sprecherin allein im Studio. Den Text kann sie über den Teleprompter ablesen. Aber auch das muss

geübt werden. Wichtig ist dabei, dass die Regie die verschiedenen Beiträge rechtzeitig einspielt.



Zum Schluss waren wir noch im Newsroom der Aargauer Zeitung. Hier kommen auf einer grossen Wand sämtliche Nachrichten aus aller Welt herein. Es ist dann die Aufgabe der Redakteure diese für die nächste Zeitung zu verarbeiten.



Am letzten Ziel waren wir wieder im Raum der Eröffnung, wo uns ein reichhaltiger Imbiss, inkl. Getränke serviert wurde. Unsere Leiterin Ursi Egli bedankte sich bei unseren 2 Führern mit je einem Päckli Badener Steine und dazu einem herzlichen Applaus der Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Jeder erhielt eine Tasche mit Wanderflasche und wer wollte, konnte noch eine aktuelle Zeitung/Broschüre mitnehmen.  
hsh

